

DER FREIE BLICK

Bürgermeisterwahlspecial - 1/2025



WAS NACH 8 JAHREN BLEIBT von Roman Zabel

Im kommenden Jahr entscheiden wir, wer für die nächsten acht Jahre das Rathaus leiten soll.

Teamplayer dringend gesucht

Diese Worte sind mit Bedacht gewählt, denn die kommunale Idee beruht darauf, dass die Gemeindevorsteher über die wesentlichen Entscheidungen abstimmen und der Bürgermeister dies dann umsetzt.



Natürlich kann und soll auch der Bürgermeister Ideen einbringen und mithilfe der Verwaltung diese so vorbereiten, dass wir sie zu gut finden, um sie abzulehnen. Letztlich ist er jedoch nur eines von 29 Mitgliedern der Gemeindevorsteher und muss sich der Mehrheit beugen.

Genau hier müssen wir aber feststellen, dass aktuell der Mehrheitswillen nicht immer umgesetzt wird. Zu viele Beschlüsse warten auf ihre Umsetzung. Ob die von uns beantragten automatischen Defibrillatoren, die Aufwertung des Parks am Dorfanger oder die Fahrradreparaturstationen. Was nicht aus der Feder des Bürgermeisters kommt, wird verschleppt oder sogar zerredet.

Andere Beschlüsse werden aus wahlpolitischen Gründen verzögert. So haben die Gemeindevorsteher schon seit der ersten Beratung einen zweiten Sportplatz am Gru-

schenweg gefordert. Statt dies schon bei der Errichtung einzuplanen, erklärte die Verwaltung später, dass nun doch kein Platz sei. Entsprechend verschnupft stellte unsere Fraktion im Mai 2024 zusammen mit der CDU und den Linken den Antrag, klar und deutlich die möglichen weiteren Nutzungen des Geländes zu untersuchen und Vorschläge zu unterbreiten (AN 020/2024). Aber auch hierauf gab es uns keine belastbare Antwort.

Jetzt kurz vor der Wahl und lange nach der Bauphase ist plötzlich doch viel mehr möglich und der Bürgermeister macht dem neuen Fußballclub Hoffnungen auf einen weiteren Platz, ohne dies vorher in der Gemeindevorsteher abzustimmen.

Mehr noch, eigentlich vor Jahren gemachte Versprechen werden erst jetzt wieder angefasst.

Ob die ungeklärte Situation im Gruschenweg, die innerörtliche Bebauungssteuerung oder die Thälmannstraße, alles wird nach Jahren des Stillstandes vor der Wahl plötzlich wieder aus der Schublade geholt, und natürlich erklärt, dass es jetzt ganz schnell gehen müsse.

Überparteilichkeit wichtiger als Parteilosigkeit

Der einzige große Erfolg der Wahlperiode ist der Bau der neuen Grundschule. Aber dieser gelang nur, weil alle Gemeindevorsteher an einem Strang zogen und es noch funktionierende Gesprächskanäle der damaligen Partei-losen mit den anderen Fraktionen gab.

Diese existieren nicht mehr und die Gräben zwischen der Bürgermeisterfraktion und der AfD auf der einen Seite und den anderen Fraktionen auf der anderen Seite sind tiefer denn je.

Mit Parteilosigkeit ist dieser Graben nicht zu überwinden, wohl aber mit Überparteilichkeit.

Genau die braucht es jetzt in unserem Rathaus!

Schweigen ist Silber – Reden ist Gold

Von Rico Obenauf

„In der kommunalen Familie läuft alles etwas anders. Parteien spielen keine so große Rolle, hier kommt es viel mehr auf Inhalte an.“ Wer politisch engagiert ist, kennt diesen Spruch.

Was das bedeutet, durfte ich bereits bei meiner ersten Gemeindevertretersitzung erleben. Direkt nach meiner Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden der Gemeindevertretung bat mich meine neue „Chefin“ Ilka Goetz zu sich. Sie bot mir das Du an und wünschte sich einen regelmäßigen Austausch. Auch wenn die Stimmung mal nicht so gut sei, sie sei immer erreichbar oder rufe zurück. Und - das nehme ich vorweg - das Versprechen hält sie bis heute und bis heute beendet sie ihre Gespräche mit „Danke für den Austausch“.

Nur, weil Ilka Goetz mit mir regelmäßig Rücksprache hält und hält, haben wir wichtige Entscheidungen für die Gemeinde treffen können und es konnten die Mehrheiten zum Beispiel für den Schulbau oder die Gestaltung des Pflasters im Ortskern gebildet werden. Denn was viele nicht wissen, die kurze Debatte im Gremium reicht fast nie, um alle Fragen auszuräumen. Es bedarf vieler Erläuterungen gerade bei Themen, die einen nicht direkt betreffen.

Ironischerweise hat mein Dialog mit Ilka Goetz für Argwohn bei den Parteilosen gesorgt, was letztlich auch zur Trennung führte. Bedauerlicherweise ist die Kommunikation mit der Bürgermeisterfraktion seitdem praktisch zum Erliegen gekommen, was die Arbeit in der Gemeindevertretung erheblich erschwert. Die Meinungsverschiedenheiten werden seither viel zu oft in den Gremien ausgetragen, was nicht wenige – auch ich – zeitweise als anstrengend empfinden. Dadurch wird viel Energie ver-

wendet, die zum Wohle der Gemeinde eingesetzt werden könnte.

Die ist dabei kein Selbstzweck. So hat Ilka Goetz als Vorsitzende einen gehörigen Anteil daran, dass jede Fraktion ihr Können unter Beweis stellen kann.

Als die kleinste Fraktion im letzten Jahr kurz vor Ende der Wahlperiode ihren ersten Antrag einreichte, wurde dieser Antrag zunächst von einer Mehrheit abgelehnt. Es war Ilka Goetz, die alle zur Ablehnung neigenden Fraktionen anrief und daran appellierte, dass jedem, der Arbeit investiert, auch ein Erfolg zusteht. Und wenn man einen Antrag so ändern könnte, dass er mehrheitsfähig wird, dann mögen wir das doch bitte in Betracht ziehen. Und so geschah es dann auch, der Antrag wurde nicht abgelehnt sondern so geändert, dass er eine Mehrheit fand.

Ilka Goetz geht es um das große Ganze. Gute Ideen gehören umgesetzt, egal, von wem diese kommen. Eitelkeiten sind ihr fremd, Respekt und Umgangsformen nicht.

Deshalb unterstützen wir Ilka Goetz bei ihrer Bewerbung als Bürgermeisterin und ich persönlich freue mich darauf zukünftig das folgende sagen zu können:

**„Liebe Frau Bürgermeisterin,
ich danke für den Austausch!“**



Unsere Wunschkandidatin: Ilka Goetz

Weitere Informationen zu den aktuellen Ereignissen in der Gemeindevertretung erhalten Sie im Oktober mit unserer neu gestalteten Ausgabe von „Der Freie Blick“ im Briefkasten.

Sie wollen sich engagieren oder möchten uns etwas mitteilen? Schreiben Sie uns: info@freiemitte.de

IMPRESSUM:

Wählergruppe „FREIE MITTE Mittelzentrum“
Vorsitzender und v.i.s.d.P: Rico Obenauf
Lange Str. 39, 15366 Neuenhagen bei Berlin

Weitere Informationen unter:

www.freiemitte.de

Email: info@freiemitte.de

